

INTERKULTURELLE FRIEDENSKRAFT KU KUUL KAAN

Die Symbolik der GEFIEDERTEN SCHLANGE:

Es ist und bleibt ein großes Mysterium, warum es in den diversen alten Hochkulturen das Symbol der gefiederten Schlange gab. Die Schlangenkraft ist im Menschsein ein Kraftfeld, ein Ursymbol, aus dem heraus menschlicher und kosmischer Wandel geschieht. Die Form KU KUUL KAANs sind zwei ineinander gehende Spiralen, die sich, links – und rechtsdrehend, rhythmisch heben und senken. Diese Bewegung erinnert an unsere menschliche DNA, an das Urprogramm des Wandels im Menschsein und symbolisiert die göttliche Verbindungs- und Liebeskraft im Kosmos.

Die Arbeit mit geistigen Kräften:

Die Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit geistigen Wesen ist eine gewisse innere Reinheit, die menschliche Hingabe an das Göttliche und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Der Mensch sollte im Aufbau der Verbindung seine Aufmerksamkeit solange der geistigen Kraft widmen, bis die kosmischen Energiefelder auf ihn reagieren und eine nähere Verbindung, ein gemeinsames Zusammenwirken möglich werden. Dies gilt für die Verbindung zu religiösen Kräften und Wesen, wie auch für das sehr komplexe, kosmische Energiefeld KU KUUL KAANs.

Die Integration KU KUUL KAANs:

Eine Verbindung zu dieser kosmischen Kundalini-Kraft bauen der Nahual KAAN und die damit verbundenen Mayaaltäre der Schlangenkraft. KAAN kann dabei in verschiedenen Schwingungen und Farbfrequenzen, aber auch in Verbindung mit großen ehemaligen Weisen und kosmischen MeisterInnen im Ritual angerufen werden.

Eine hilfreiche, menschliche Brücke zu KAAN wird durch Menschen gebaut, die sich dieser Kraft im eigenen Leben gewidmet und hingegeben haben. Es sind meist Feuerschamanen, verbunden mit besonderen Pyramiden und Mayaaltären KAANs. Sie können in der Übermittlung dieses Energiefeldes eine große Hilfe darstellen. Maya spricht dabei von der Priester-Weihe in KU KUUL KAAN.

Integrationsweg mit KU KUUL KAAN:

Die beste Vorbereitung für diesen Weg ist die eigene Beschäftigung mit KU KUUL KAAN und einem mit auf Frieden und Integration ausgerichteten Weltbild. Die Effizienz geistiger Rituale ist unmittelbar verbunden mit den geistigen Zugängen des jeweiligen Menschen. Ein einzelner Mensch kann durch seine Verbindung zu kosmischen Kräften Welten bewegen und verändern, wie es große Weise in allen Kulturen und Religionen ausgedrückt haben.

Weltbild in KU KUUL KAAN

In diesem Weltbild gibt es keine Wesen, die als gut oder böse bewertet werden. Gleich einer großen, feinstofflichen Entwicklungsspirale bewegen sich die Seele – Geistwesen von Menschen und kosmischen Wesen auf unterschiedlichen Schwingungs-Ebenen. Deren Energiefelder und Namen werden mit den von diesen Wesen integrierten Dateien und Qualitäten ausgedrückt. KU – ist die Silbe für die Einheit Gottes, KUUL symbolisiert die Formenvielfalt der Schöpfung, Kaan symbolisiert das kosmische Schöpfungsfeuer im Ausdruck von Liebe und Geist.

Der seelische Einstieg in die Spirale der menschlichen Entwicklung kann bei der Geburt auf verschiedenen Ebenen erfolgen. Somit gibt es Seelen, die in tieferen, unbewussteren, verunreinigteren Schwingungsbereichen einsteigen (müssen), um dort die eigene, seelische Entwicklung voran zu bringen. Sie bringen durch ein bewusstes Leben gleichermaßen Entwicklung in das Gesamtsystem. Seelen, die über höher schwingende Lichtebenen in ein Leben auf Erden einsteigen, bewegen diese Entwicklungs-Spirale KU KUUL KAANS durch ihr Wirken auf höherer Ebene, allerdings mit entsprechend höherer Effizienz. Der Kampf Licht gegen Dunkel hebt sich in diesem Weltbild auf.

Der Mensch als Schöpfer:

Ziel des Menschen ist es, die göttliche Schöpfungskraft in Verantwortung zu lenken und damit im Dienste einer positiven Entwicklung zu dienen. Jeder bewusste und aktive Mensch gibt einen wertvollen und wichtigen Beitrag für die Gesamtentwicklung der Schöpfung. Es steht in diesem Weltbild niemandem zu, die Ebene zu definieren, auf der sich ein Mensch anderen Glaubens oder anderer Einstellung befindet. Die gemeinsame, innere Bereitschaft des Menschen zur Entwicklung seiner Seele ermöglicht nach und nach auch den ersehnten Frieden auf Erden. Es zählt in diesem MAYA Friedenswerk einzig die Bereitschaft, sich seiner selbst bewusst zu werden und sich für ein verantwortungsvolles Mitwirken im kosmischen Schöpfungsplan zu entscheiden.

RITUALE mit KU KUUL KAAN:

Ungeachtet der eigenen Lebensgeschichte, bietet sich für jeden Menschen die Möglichkeit, für das Gemeinwohl aktiv zu werden und zu handeln. Auch die bisher ausgearbeiteten WORKOUTS sind eine gute Vorbereitung für ein Näherkommen, ein sich nach und nach Heranarbeiten an das Kraftfeld KU KUUL KAANS und an ein

Weltbild unterschiedlicher Schwingungsebenen und Bewusstseine, die die Naturreiche, das Dunkel und das Lichtreich mit einschließen.

INTEGRATION KU KUUL KAAN:

Diese zeigt sich am besten im Begriff Wachheit und einer persönlichen Haltung, den Lebensthemen im Alltag neutraler gegenüber zu stehen. Berichterstattungen, gesellschaftliche Mißstände, politische und soziale Gegebenheiten, Ungleichheiten in der Gesellschaft, Ängste, Besorgnisse, Flüchtlingskrisen,...all das eignet sich sehr gut dafür, sich selbst die Frage zu stellen, ob ich mich emotionell bewegen oder „hinreissen“ lasse. Der bewusste Mensch sollte dazu fähig sein, das Weltgeschehen im Weltbild KU KUUL KAANs neutral zu betrachten. Die Welt wird auch in den kommenden Generationen kein einheitlicher Boden für Gleichheit, Nächstenliebe, Brüderlichkeit,... sein. Unsere Welt ist ein Erfahrungsraum für unterschiedlichste Bewusstseine und Wesen. Wir sollten also lernen, Andersartigkeit, unterschiedliche Bewusstseinsebenen, unterschiedliche seelische und auch persönliche Ausdrucksformen im Anderen anzunehmen.

Durch ein aktives Einwirken, durch die eigene, innere Entwicklung wird auch die planetarische Entwicklung beschleunigt. Jeder kann somit einen Beitrag für die weiteren Entwicklungen einer zukünftigen, friedvoller Menschheit leisten.

ARBEIT mit dem MAYAKALENDER:

Durch die Arbeit mit dem Mayakalender bringt sich der Mensch den Kraftfeldern der Nahuales näher. Die Energiefelder der Nahuales bewegen sich im Weltbild KU KUUL KAANs gleichermaßen in höheren und tieferen Schwingungsebenen. Die Nahuales führen das menschliche Energiesystem zu höherer, innerer und äußerer Beweglichkeit, zu kosmischer Anpassungsfähigkeit und sie übertragen ihre Qualitäten und Kräfte nach und nach auf den Menschen.

RITUALE mit geistigen Wesen:

Entzünde täglich eine weiße Kerze, ein Teelicht für deine eigene, innere Entwicklung, verbunden mit der Gesamtentwicklung der Menschheit. Bitte in deinen Gebeten und Meditation um eine stärkere Verbindung zu den geistigen Kräften und Welten, die für dich erreichbar bzw. dir nahe sind. Greife dabei nicht immer zu den höchsten, göttlichen Schöpfungsmächten. Spüre dabei die für dich nahen, geistigen Präsenzen. Sensibilisiere dein Empfinden und deine Intuition für feinstoffliche Wesen und lerne, im täglichen Umgang mit den feinstofflichen Welten, mit dir nahestehenden, geistigen Präsenzen zu kommunizieren und mit ihnen zusammen zu wirken. Die Natur bietet

dafür eine wunderbare Basis und die Möglichkeit, Kräfte zu spüren und mit ihnen zusammen zu wirken.

INVOKATIONEN:

Rufe in deinen Meditationen und Gebeten Meister(innen), Wesen, Kräfte und verbinde sie mit den unterschiedlichen Schwingungsebenen KAANS.

Beispiel: Jesus Kaan, Moses Kaan, Abraham Kaan, Maria Kaan, Corazon Kaan, Buddha Kaan, RA-Kaan, Mohammed Kaan, Michael Kaan, Gabriel Kaan,...du löst damit alte Glaubenssätze und nicht mehr in den heutigen Zeitgeist passenden Vorstellungen des Wirkens von Gut und Böse im Weltbild KU KUUL KAANS auf.

Verbinde dich mit der dunklen Erdenschlange IX KAAN. Rufe die weiße

Weisheitsschlange SAC KAAN, meditiere mit der Geistesschlange KU-KAAN. Lade Kaan in den verschiedenen Farbenschwingung ein, der grünen, roten, blauen, goldenen Kaankraft. Du aktivierst damit Wesen und Bewusstseine, die Aspekte Kaans in dir aktivieren und integrieren.

VERBINDUNG TZIKIN UND KAAN

Der Nahual TZIKIN, der den geistigen, gefiederten Kopfteil der Schlange symbolisiert, weist den menschlichen Entwicklungsweg in den göttlichen Geist. Erkenne TZIKIN und KAAN als Nahuales der großen Religionsführer, die aus besonderen Zugängen Brücken zur Entwicklung des menschlichen Geistes und Herzens bauten und die Welt veränderten. Symbol dafür ist der Mosesstab, Symbol der menschlich-göttlichen Verbindung, aus der sich hebenden Feuers-Schlange Kaan.

KRAFTFELD TO OM RA KAAN

Eine besondere MÖGLICHKEIT, eine nähere Verbindung zum Kraftfeld KU KUUL KAANS zu schaffen, bietet sich im Kraftfeld TO OM RA KAAN. Seit über 20 Jahren wird KU KUUL KAAN im Zentrum PAZ MUNDO für die Heilung des Menschen, für die Weihe und Arbeit mit den Elementen, für die Weihe von Bergen und Landschaften und für den Weltfrieden aufgebaut und zugänglich gemacht. Diese Entwicklung wird begleitet und unterstützt von den Weisen und Kraftorten der Maya und von den MeisterInnen des geistigen Welt-Friedensrates PAZ MUNDO.